# Katholische Kirchgemeinde Zizers
# 7205 Zizers

| | |
|---|---|
| **Sitzungs-Nr.:** | 01 / 2026 |
| **Datum:** | 3. Juni 2026 |
| **Organ:** | Kirchgemeindeversammlung |
| **Zeit:** | 20.15 Uhr im kath. KGH |

## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2026

**Traktanden:**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Oktober 2025 *
2. Jahresrechnung 2025 / Revisorenbericht
3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027
4. Wahlen:
   - Co-Präsidenten
   - 5 Ratsmitglieder
   - 2 Revisoren
   - Revisoren Stellvertreter
   - Stimmenzähler
5. Wahl Delegierter und Stellvertreter in das Landeskirchenparlament
6. Mitteilungen des Seelsorgers
7. Varia / Mitteilungen

*Wird nur auf Verlangen vorgelesen.

Kirchgemeinde-CoPräsident Rainer Oberholzer begrüsst die Anwesenden zur Versammlung.

Entschuldigt haben sich: Sidonia Berni-Signer, Antonio Nigro

Zur Traktandenliste sind keine Änderungswünsche eingegangen. Die Traktanden werden still genehmigt.

Anwesend sind 25 Stimmberechtigte, 1 Gast (Elvira), sowie die Sekretärin der Kirchgemeinde. Das absolute Mehr liegt bei 13 Stimmen.

Pfr.-Adm. Jacek Jeruzalski erhält das Wort und spricht ein Gebet.

**Traktanden**

## 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Oktober 2025

Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 2. Jahresrechnung 2025 / Revisorenbericht

Co-Präsident Alois Gadola führte die Versammlung durch die Jahresrechnung 2025 und erläuterte die Zahlen sowie die Abweichungen im Vergleich zum optimierten Budget 2025.

Auf der Aufwandseite:

Löhne:
Insgesamt wurden bei den Löhnen rund CHF 10‘000 weniger ausgegeben als budgetiert (CHF 5‘000 wegen Vakanz Pfarrer sowie CHF 5‘000 weniger Sozialabzüge ebenfalls wegen Vakanz Pfarrer).

Pfarramt:
Insgesamt rund CHF 5‘000 tiefere Ausgaben wegen ausgefallener Weiterbildung infolge Pfarrvakanz. Die Kosten für die Ministrantenreise fielen zudem tiefer aus als budgetiert.

Erwachsenenarbeit, Jugendarbeit und Beiträge:
Insgesamt rund CHF 11‘300 tiefer als budgetiert, weil die Pfarreireise günstiger war und die ausserschulischen Projekte weniger Kosten verursachten, da nicht alle Projekte durchgeführt wurden. Die Ausgaben für die Firmung und für die Erstkommunion waren tiefer als budgetiert.

Administration:
Keine Abweichungen zum Budget

Zinsaufwand und Baurechtsaufwand:
Der Zinsaufwand war leicht höher als budgetiert, weil eine Hypothek nicht wie ursprünglich geplant zurückbezahlt wurde, damit wir mehr Eigenkapital haben für das Bauvorhaben Occursus, was zu besseren Konditionen bei den Banken führt.

Liegenschaftsaufwand:
Bei der Kirche gab es Mehrkosten von rund CHF 10‘000 für die Restaurierung der Grabsteine und Gedenktafeln. Im ursprünglichen, von der Kirchgemeindeversammlung genehmigten Budget waren diese Mehrkosten enthalten. Der Aufwand beim Kirchgemeindehaus war leicht höher, ebenso beim Pfarrhaus infolge Anschaffung eines Tumblers. Insgesamt viel der Liegenschaftsaufwand rund CHF 15‘000 höher aus als budgetiert.

Energiekosten:
Die Energiekosten fielen rund CHF 2‘000 tiefer aus als budgetiert. Durch Umstellung auf Fernwärme sind wir nicht mehr abhängig vom Ölpreis.

Anschaffungen:
Weniger Anschaffungen in der Kirche, beim Sekretariat musste ein neuer Laptop angeschafft werden. Beim KGH und beim MFH Pfarrbungert gab es praktisch keine Anschaffungen, so dass insgesamt rund CHF 8‘500 weniger für Anschaffungen ausgegeben wurde als budgetiert.

Abschreibungen:
Die Steuerabschriebe fielen tiefer als erwartet aus, die übrigen Abschreibungen wurden wie budgetiert vorgenommen. Insgesamt waren die Abschreibungen rund CHF 3‘300 tiefer im Budget vorgesehen.

**Der gesamte Aufwand 2025 belief sich auf CHF 625‘553.49 und war somit um rund CHF 26‘500 tiefer als budgetiert.**

Auf der Ertragsseite:

Ertrag aus Steuern:
Der Steuerertrag fiel insgesamt um rund CHF 1‘000.00 tiefer aus als budgetiert.

Ertrag aus Vermögen:
Infolge guter Liquidität konnte eine Termingeldanlage getätigt werden, die rund CH 3‘200 Zinsertrag ergab.

Ertrag aus Liegenschaften:
Der Liegenschaftsertrag des Pfarrhauses war um rund CHF 5‘000 tiefer, weil infolge Pfarrvakanz weniger Mieteinnahmen zu verzeichnen waren. Die Liegenschaftserträge vom KGH und vom MFH Pfarrbungert entsprachen dem Budget.

Ertrag aus Böden:
Keine Abweichungen zum Budget.

Ertrag aus Stiftungen:
Leicht höher als budgetiert.

Allgemeiner Ertrag:
Etwas höherer Ertrag durch mehr Saalmieten als budgetiert.

**Der gesamte Ertrag 2025 beträgt CHF 661‘568.71 und war somit rund CHF 1‘500 höher als budgetiert.**

**Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 36‘015.22 ab, budgetiert war ein Gewinn von CHF 8‘060.00**

Alois Gadola erläutert nochmals, dass im Zug der absehbaren tieferen Steuereinnahmen für das Jahr 2025 von rund CHF 40‘000, die erst nach Verabschiedung des Budgets 2025 definitiv bekannt wurden, der Vorstand einige Sparmaßnahmen für das Jahr 2025 beschlossen hat, so dass die Steuerverluste aufgefangen werden konnten.

Bilanz:

Bei den Aktiven belaufen sich die liquiden Mittel auf rund CHF 472‘000, beim Anlagevermögen mit den verschiedenen Immobilien wurden die ordentlichen Abschreibungen vorgenommen. Insgesamt belaufen sich die Aktiven auf CHF 2‘442‘714.11.

Bei den Passiven gab es keine nennenswerten Veränderungen. Sie belaufen sich auf insgesamt CHF 2‘442'714.11. Das Eigenkapital ist durch den Gewinn von CHF 36‘015.22 auf insgesamt CHF 1‘280‘861.99 angewachsen.

Das Fondsvermögen blieb unverändert.
Die Bilanzen von Kirchgemeinde und Kirchenstiftungen sind getrennt aufgeführt. Das Eigenkapital der Fonds beträgt per 31.12.2025 CHF 673‘733.31.

Revisorenbericht:
Der Revisionsbericht wird von Josef Maendli vorgelesen. Die Revisoren Josef Maendli und Sidonia Berni-Signer beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

**Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

## 3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027

Der Vorstand beantragt den Steuerfuss von 11% für das Jahr 2027 zu belassen.

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

## 4. Wahlen

- Co-Präsidenten Alois Gadola und Rainer Oberholzer stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.
  Es erfolgt eine einstimmige Wahl der beiden Co-Präsidenten, die unter grossem Applaus der Anwesenden die Wahl annehmen.

- 5 Ratsmitglieder
  Marlen Hartmann (neu, stellt sich kurz vor), Jeanette Bürgi-Büchel, Margarete Walser, Luzius Blumenthal, Hugo Hafner (alle bisherige), stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.
  Mit 24 Stimmen und einer Enthaltung werden die 5 Ratsmitglieder gewählt.

- 2 Revisoren
  Josef Maendli hat demissioniert. Als Nachfolger stellt sich Hans Biäsch zur Verfügung. Er wird mir Sidonia Berni-Signer zusammen für die nächsten zwei Jahre gewählt.

- Als Revisoren-Stellvertreter wird Johannes Küenzli gewählt.

- Stimmenzähler: auf die Wahl wird verzichtet.

## 5. Wahl Delegierter und Stellvertreter in das Landeskirchenparlament

Jeanette Bürgi-Büchel als Delegierte und Antonio Nigro als Stellvertreter stellen sich zur Verfügung. Früher wurden die Aufgaben von Delegiertem und Stellvertreter alternierend zwischen Zizers und Mastrils aufgeteilt. Mit der Änderung der Verfassung der Landeskirche wurde neu festgelegt, dass jede Kirchgemeinde einen Delegierten und einen Stellvertreter bestimmen kann.
Mit 24 Ja-Stimmen und einer Enthaltung werden Jeanette Bürgi-Büchel und Antonio Nigro gewählt.

## 6. Mitteilungen des Seelsorgers

Unter dem Traktandum „Mitteilung des Seelsorgers“ hielt Pfr.-Adm. Jacek Jeruzalski Rückschau auf die Pfarrei-Aktivitäten der vergangenen Monate. Er erwähnte den ökum. Fastensuppensonntag vom 8. März sowie die Herstellung der rund 100 Heimosterkerzen, deren Erlös nach Tansania ging. Für die 4 Erstkommunikanten gabs einen Versöhnungstag sowie ein Basteltag für die Palmstecken. Er dankt Elvira Boner für die gute Vorbereitung der Erstkommunikanten. Mit 5 von 7 Firmanden unternahm er von Auffahrt bis zum darauffolgenden Sonntag eine Firmreise nach Rom. Marlen Hartmann war als Begleitperson dabei. Weiter hielt er Ausschau auf die Patroziniums Feier vom 28. Juni mit der musikalischen Umrahmung durch den High Notes-Chor. Bei dieser Gelegenheit wird auch die langjährige Organistin Maria Hidber verabschiedet, die aus gesundheitlichen Gründen demissioniert hat. Es wurde am Donnerstagvormittag das Rosenkranzgebet eingeführt sowie der Herz-Jesu-Freitag am ersten Freitagabend des Monats.

## 7. Varia / Mitteilungen

Alois Gadola informiert, dass per 1. August eine neue Organistin angestellt werden konnte. Pfr. Jacek ist seit anfangs Jahr zusätzlich mit einem 20%-Pensum in Mastrils als Pfarr-Administrator angestellt.
Occursus: Das Pfarrhaus wird momentan abgebrochen. Die Schadstoff-Sanierung (Asbest) war sehr aufwändig und zeitintensiv. Der Schutzraum wurde von Gemeinde und Kanton bewilligt. Der Bezug der Wohnungen ist für September 2027 geplant. Die Kostenkontrolle zeigt, dass wir im Rahmen der erwarteten und budgetierten Baukosten liegen. Die Hypothek konnte günstiger als kalkuliert abgeschlossen werden.
Das Sekretariat befindet sich neu im ehemaligen Sitzungszimmer im KGH. Für die Übergangszeit konnte für den Pfarrer eine Wohnung in Zizers gemietet werden.

Jeanette Bürgi-Büchel hielt Rückschau auf den Weltgebetstag vom 7. März in Zizers.
Es ist ein ökumenischer Anlass, welcher seit ca. 7 Jahren ein «Gemeinschaftswerk» der sechs Kirchgemeinden der Dörfer Trimmis, Untervaz und Zizers ist.
Es wurde dieses Jahr Nigeria unter dem Motto «Ich will euch stärken, kommt!» vorgestellt.
Jeanette Bürgi-Büchel erwähnt weiter, dass der Grundkurs Prävention in Zizers stattgefunden hat. Der Kurs wurde von der Präventionsbeauftragten des Bistums Chur, Elena Furrer, durchgeführt. Der Kurs vermittelte Grundwissen zur Prävention von Missbrauch im kirchlichen Kontext. Es wurden Handlungsmöglichkeiten und Strategien für einen professionellen Umgang mit Risiko- und Krisensituationen aufgezeigt. Sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen wurde mit konkreten Situations- bzw. Fallbeispielen und mit dem Verhaltenskodex gearbeitet.

Rainer Oberholzer hielt Rückschau auf den Dankeschön-Abend vom 8. Mai, der unter dem Motto «Es war einmal…» für all die zahlreichen Helfer und Helferinnen beider Kirchgemeinden stattgefunden hat. Es wurde die Märchenerzählerin Anna Nold eingeladen, die ein Märchen und Klavierstücke vorgetragen hat. 82 Teilnehmer von insgesamt rund 140 eingeladenen Personen haben am Dankeschön-Abend teilgenommen. Es gab eine Spaghettata mit köstlichen Saucen und ein wunderbares Dessert-Buffet.

Hugo Hafner hielt Rückschau auf das Fastensuppenkino, das an drei Sonntagnachmittagen in der Fastenzeit mit guter Beteiligung stattgefunden hat. Ebenso erwähnte er die nach wie vor grosse Beliebtheit des Bibelteilens, dass immer am letzten Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus stattfindet und für alle Interessierten offen ist.

Rainer informiert über die neue Homepage der Kirchgemeinde. Sie wird schon bald online gehen. Er erwähnt zudem noch die Termine der kommenden Anlässe.

Alois Gadola bedankt sich beim Vorstand für die geleisteten Dienste und nahm die feierlichen Ehrungen vor. Mit einem kleinen Geschenk verabschiedete er Peter Inauen, der 12 Jahre im Vorstand zuständig für die Liegenschaften KGH und MFH Pfarrbungert war. Ebenso mit einem kleinen Geschenk verabschiedete Alois Gadola Josef Maendli, der während 11 Jahren als Revisor geamtet hat.
Ebenfalls mit einem kleinen Geschenk dankte Alois Gadola Jeanette Bürgi, die sich während 14 Jahren für die Organisation des Weltgebetstages eingesetzt hat und diese Aufgabe nun abgegeben hat.
Diese drei Geehrten durften einen grossen Applaus der Versammlung für ihre geleisteten Dienste entgegennehmen.

Rainer bedankte sich bei Pfarreisekretärin Luzia Föhn für die tolle Zusammenarbeit.

Schluss der Sitzung um 21.45 Uhr.

Zizers, 03. Juni 2026

Für das Protokoll: Hugo Hafner, Aktuar